

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Haben Sie Fragen zum Antrag oder zu Fördermöglichkeiten? Wir helfen gerne weiter!

Telefon: 06131 884 268-180
 kluwo@wald-rlp.de

Antragsteller/in

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Kontoinhaber: _____ **IBAN:** _____ **BIC:** _____

Betrieb: _____ **Betrieb-Nr.:** _____ **HIT-NR.:** _____ **Rechtsform:** _____
Vorsteuerabzugsberechtigt: Ja (Preise ohne USt) Nein (Preise mit USt)
Landkreis: _____ **Kommune/VG:** _____ **Flurstück:** _____
 bestehender Zaun: E-Netz E-Litzenzaun (Litzen: _____) Knotengitter kein Zaun

Weideflächengröße in ha: _____ zu schützende Weidefläche / Zaunlänge: _____ ha, _____ m
Herden (Anzahl): _____ **Herdbuchzucht (Tierzahl):** _____ **Erhaltungszucht (Tierzahl):** _____

Art und Anzahl Tiere: Schafe/Ziegen (Mutter n: _____ Böcke n: _____ Jungtiere n: _____)
 Damwild (adult) n: _____ Rotwild (adult) n: _____ Gatterwild (adult) andere n: _____
 Lamas/Alpakas n: _____ Kälber n: _____ Pferde-Fohlen n: _____ Esel-Fohlen n: _____

Präventionsgebiet: Westerwald Taunus Westeifel VG-Adenau Luchsprävention
 vorherige Herdenschutzförderung: nein ja im Jahr: _____ Fördernummer(n): _____

beantragte Fördermaßnahme:

Weidenetze
 Litzenzaun mobil (mindestens 5 Litzen)
 Litzenzaun festinstalliert (ab ≥ 6 GV bzw. ≥ 40 adulte Schafe/Ziegen [mindestens 5 Litzen])
 Übersprungschutz (Flutterband/Breitbandlitze & Pfosten)
 Elektrifizierung bestehenden Knotengitterzauns (mindestens 2 Litzen) Anzahl Litzen: _____
 E-Überkletterschutz für Knotengitterzaun für Gatterwild Anzahl Litzen: _____
 Untergrabschutz (Litze Zaunschürze Zaunverlängerung in den Boden andere) Erdungsplätze: _____
 festinstallierte Erdung

Herdenschutzhunde (mindestens 2 Hunde)

Beantragte Zuwendung €

Anlagen: Flurkarte/Luftbild/Lageplan/Skizze Nachweis Zuchtbuch/Erhaltungszucht
 1x Vergleichsangebot f. Förderantrag bis 3.000 € (netto)
 3x Vergleichsangebote f. Förderantrag über 3.000 € (netto) Vergl.-Angebot f. Montage

1. Hinweise

Die Förderung wird gemäß der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Europäischen Kommission an die zuständige Behörde des Landes übermittelt. Zuwendungen können nur für Projekte bewilligt werden, die noch nicht begonnen haben.

2. Der/die Antragsteller*in bestätigt, dass

| | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. mit der zu fördernden Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Ihm ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich auch die Auftragsvergabe eines zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags zu werten ist; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und, dass insbesondere alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen angegeben wurden; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. die Gesamtfinanzierung der Maßnahme unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung gesichert ist; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. ein ähnlich oder gleich lautender Antrag bei keiner anderen Institution zeitgleich gestellt wurde oder wird bis das Antragsverfahren mit der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft RLP abgeschlossen ist; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ihm/ihr bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind und als Subventionsbetrug strafbar i.S. des § 264 StGB ist; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. bei der Vergabe von Aufträgen und deren Ausführung die geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung beachtet werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. die bewilligte Summe inklusive der Förderungen der beiden letzten Steuerjahre und des laufenden Jahres, die der Agrar-Deminimis-Beihilfe unterliegen, den Schwellenwert von 200.000 EUR nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/972 vom 07. Juli 2020, nicht überschreitet. Die Zahlung ist auf max. 30.000 EUR pro Jahr und Zuwendungsempfänger*in begrenzt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. er die auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung sowie der Landeshaushaltsordnung und des Landestransparenzgesetzes verfasste „Datenschutzerklärung und Information zur Veröffentlichung“ (https://mkuem.rlp.de/fileadmin/mulewf/Themen/sonstiges/Information_ueber_Veroeffentlichung_und_Datenschutz.pdf) des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität gelesen hat und dieser zustimmt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Erklärung/Einwilligung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz alle persönlichen und sachlichen Daten, die in meinem/unserem Antrag nebst Anlagen enthalten sind, zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Vertragsabwicklung und statistischen Auswertung elektronisch verarbeitet. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz ist berechtigt, diese Daten an alle Stellen zu übermitteln, die an der beantragten Förderung beteiligt sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in